



### Liebes Publikum, liebe Freund:innen der Musik,

die Vorfreude auf das 3. Romberg Festival ist groß, und ich freue mich, Sie erneut auf eine musikalische Reise durch die Zeit einzuladen. Unser diesjähriges Programm vereint bekannte Meisterwerke mit aufregenden neuen Klängen und bringt internationale Künstlerinnen und Künstler zusammen, die die musikalische Vielfalt der Romberg-Tradition lebendig werden lassen.

Im Mittelpunkt des Festivals stehen kammermusikalische Werke der beiden Cousins Bernhard und Andreas Romberg. Besonders freue ich mich auf unser Konzert in Münster im historischen Schloss Erbdrostenhof am Freitag, den 4. Juli, wo wir unter anderem das Klavierquartett von Andreas Romberg präsentieren werden.

Ein Highlight des diesjährigen Festivals ist unser Composer in Residence 2025, die renommierte österreichische Komponistin Johanna Doderer. Mit ihrer einzigartigen Tonsprache schlägt sie Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Ihre Werke, darunter eine Uraufführung speziell für das Festival, setzen starke künstlerische Impulse und bereichern unser Programm mit einer zeitgenössischen Perspektive.

Im Namen unseres großartigen Freundeskreises, des Harkotener Fördervereins e.V., und Ihnen, unserem geschätzten Publikum, danke ich herzlich für die großzügige Unterstützung. Ohne Ihre Treue und Begeisterung wäre unser Festival in dieser Form nicht möglich.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen beim Harkotter Romberg Festival für wundervolle Musik, interessante Gespräche und Begegnungen mit Ihnen und unseren Künstlern.

Ihr Konstantin Manaev



### Bernhard und Andreas Romberg

Von Expert:innen international geschätzt, beim Publikum jedoch nahezu unbekannt, sind sie absolut entdeckenswert, zwei Streicher aus Westfalen, die zu ihrer Zeit europaweit tourten und dafür einen Großteil ihrer Repertoires selber komponierten, erst Wunderkinder, dann Virtuosen.

Der Cellist Bernhard Romberg (1767 Dinklage – 1841 Hamburg) und sein Cousin, der Geiger Andreas Romberg (1767 Vechta – 1821 Gotha), in Münster und weithin früh als „Wunderkinder“ gefeiert, später Quartettpartner Beethovens und Mitglieder angesehener Orchester, machten sich in ganz Europa als Virtuosen einen Namen.

Streicher:innen auf der ganzen Welt kennen Bernhard und Andreas Rombergs Kompositionen, die, bis auf wenige unedierte, seit den 1990er Jahren eine Renaissance erleben. Die Vettern schrieben Konzerte für Orchester, Solo- und Kammermusiken. Andreas stellt man im 19. Jahrhundert Haydn, Mozart, Beethoven gleich. Werke von beiden sind in der Tat so qualitativ, dass es sich lohnt, sie zum Ausgangspunkt farbi- ger Konzertprogramme zu machen.



### Tickets

Mi, 2. Juli, Klosterkirche Warendorf:  
27 €, ermässigt 22 €

Fr, 4. Juli, Erbdrostenhof Münster:  
27 €, ermässigt 22 €

Sa, 5. Juli, Herrhaus Harkotten:  
35 € für den gesamten Tag (Teil 1 - 3)



### Romberg Festival

Herrnhaus Harkotten von Korff  
Harkotten 2  
48336 Sassenberg-Füchtorf  
Tel.: 05426 807 677  
E-Mail: foerderverein@harkotten.eu

Fotos: Markus Bomholt, A. Lechtape



# ROMBERG FESTIVAL



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:



## 3. Romberg Festival

### 2. - 5. Juli 2025

**Mittwoch, 2. Juli, 20 Uhr:**  
**„Zwischen Himmel und Erde“**

**Beginn 20 Uhr**  
**Klosterkirche Warendorf**  
Klosterstraße 30, 48231 Warendorf

Lea Maria Löffler – Harfe  
Julia Smirnova – Violine  
Konstantin Manaev – Violoncello



Bernhard Romberg (1767–1841):  
**Divertimento über westfälische Lieder Op. 65**  
(Version für Harfe und Violoncello)

Mikhail Iwanowitsch Glinka (1804-1857):  
**Drei russische Lieder für Violine, Violoncello und Harfe**

Andreas Romberg (1767-1821):  
**Duo für Violine und Violoncello Nr. 1, Op. 2**  
Allegro  
Andante con Variatione

Johanna Doderer (1969\*):  
**Sandberg Variationen für Violine solo** (2024)

Gabriel Fauré (1845-1924):  
**Impromptu Op. 86, für Harfe solo**

Henriette Renié (1875-1956):  
**Trio für Violine, Violoncello und Harfe** (1901)  
Allegro risoluto



**Freitag, 4. Juli, 20 Uhr:**  
**„Von Münster in die Welt – Musik und Geschichten der Rombergs“**

**Beginn 20 Uhr**  
**Schloss Erbdrostenhof, Münster**

Julia Smirnova – Violine  
Johannes Fleischmann – Violine  
Alexej Fadejew – Viola  
Elisabeth Fürniss – Violoncello  
Konstantin Manaev – Violoncello  
Philipp Scheucher – Klavier



Bernhard Romberg (1767–1841)  
**Sonate für zwei Violoncelli Nr. 1 op. 43**  
Allegro, poco moderato  
Andantino  
Allegretto

**Die Rombergs – Zwei Virtuosen und die Kulturszene Münsters um 1800**  
Dialogische Lesung von und mit dem Literaturprofessor  
Walter Gödden und dem Schauspieler Carsten Bender.

Bernhard Romberg (1767–1841) / Andreas Romberg (1767–1821)  
**„Duo Concertant“ für Violine und Violoncello**  
Poco Adagio, Allegro assai  
Andante con variazioni

Johanna Doderer (1969\*)  
**„Break on through“ für Violoncello und Klavier**  
DWV 95 (2015)

Franz Schubert (1797-1828)  
**Notturmo in Es-Dur D 897 für Violine, Violoncello und Klavier**

Andreas Romberg (1767–1821)  
**Klavierquartett Op. 22**  
Allegro spirituosissimo  
Larghetto  
Allegro

**Samstag, 5. Juli, 17 Uhr:**  
**TEIL 1: „Von Westfalen nach Wien“**

**Beginn 17 Uhr**  
**Annenhalle, Herrenhaus Harkotten**

Victoria Saldarini – Violoncello  
Reinhard Latzko – Violoncello  
Konstantin Manaev – Violoncello  
Philipp Scheucher – Klavier



Bernhard Romberg (1767–1841)  
**Divertimento über österreichische Lieder**

Ludwig van Beethoven (1770–1827)  
**Cellosonate Nr. 5 in C-Dur, Op. 102 Nr.1**

David Popper (1843–1913)  
**Requiem für 3 Violoncelli und Klavier, Op. 66**  
Im Gedenken an Prof. Matias de Oliveira Pinto  
(14.07.1960 – † 04.02.2025)

Ludwig van Beethoven (1770–1827)  
**Cellosonate Nr. 3 in A-Dur, Op. 69**

Johanna Doderer (1969\*)  
**Auftragswerk des Romberg Festival für drei Violoncelli und Klavier**, Uraufführung

**Samstag, 5. Juli, 19.30 Uhr:**  
**TEIL 2: „Einblick in die russische Seele“**

**Beginn 19.30 Uhr**  
**Annenhalle, Herrenhaus Harkotten**

**Einblick in die »russische Seele«**  
Wie Bernhard Romberg im Zarenreich seine zweite Heimat fand – Reflexion vor dem Hintergrund von »Eugen Onegin«  
Vortrag: Walter Gödden  
Rezitation: Carsten Bender

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840-1893)  
**Arie des Lensky aus der Oper „Eugen Onegin“**  
Arrangement für Violoncello und Klavier

Bernhard Romberg (1767–1841)  
**„Fantasie“ Souvenir de St. Petersburg Op. 77**  
für Violoncello und Klavier

**Samstag, 5. Juli, 21 Uhr:**  
**TEIL 3: „Das wandelnde Schloss“**

**Beginn 21 Uhr**  
**Altane, Herrenhaus Harkotten**

Julia Smirnova – Violine  
Konstantin Manaev – Violoncello  
Philipp Scheucher – Klavier

Carsten Bender – Moderation  
Michael Kantrowitsch – Lichtinstallation

Johanna Doderer (1969\*)  
**Klaviertrio Nr. 5, DWV 110**

10 musikalische Bilder über das Märchen  
„Das wandelnde Schloss“  
nach dem Animationsfilm des Regisseurs Hayao Miyazaki  
und nach der Erzählung von Diana Wynne Jones

Howl  
Sophie  
Schwarze Gestalten  
Der Tanz über den Dächern der Stadt  
Die Verwandlung Sophies  
Sophies Erwachen  
Turnip  
The War / Der Krieg  
Die Suche / Sophies Rückverwandlung  
Die Rückkehr / Tanz über der Stadt

